

- › Reimer
- › Gebr. Mann Verlag
- › Deutscher Verlag
für Kunstwissenschaft

FRÜHJAHR 2021





Carl Blechen: Winterlicher Hochpass mit Mönchen, 1833, Aquarell über Bleistift



Carl Blechen: Galgenberg bei Gewitterstimmung, ca. 1835, Öl auf Papier auf Pappe



Carl Blechen: Landschaft im Winter bei Mondschein, ca. 1836, Öl auf Holz

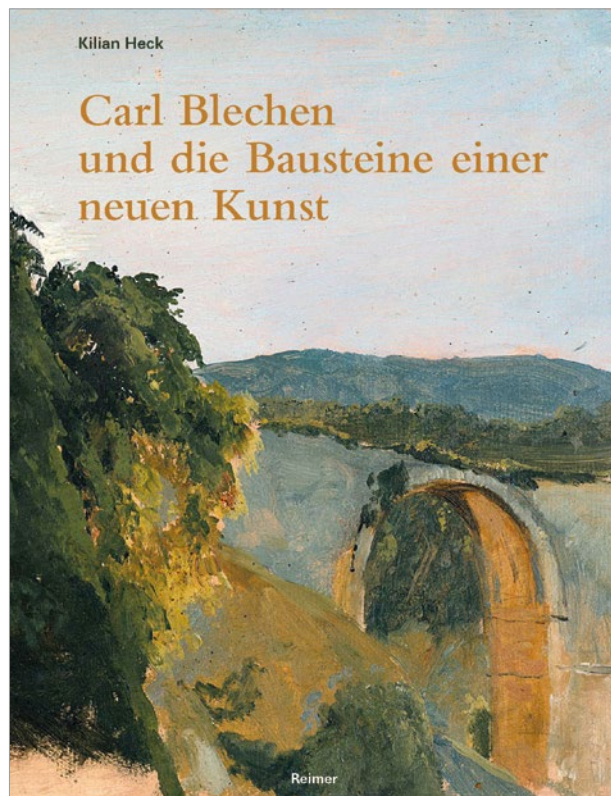
- › **Carl Blechens malerisches und zeichnerisches Werk neu gesehen**
- › **Mit zahlreichen farbigen Abbildungen**

ca. 350 Seiten mit 290 Farbabbildungen
 20×26 cm, Hardcover
 ca. € 49,00 (D) | € 50,40 (A)
 WGS 1583

Erscheint April 2021



«« 978-3-496-01654-0



Kilian Heck

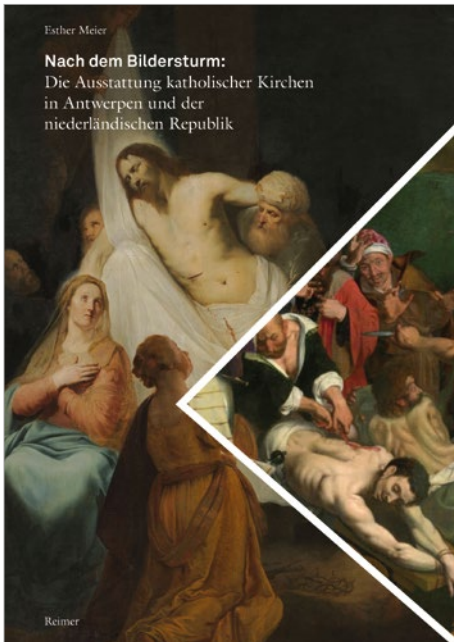
Carl Blechen und die Bausteine einer neuen Kunst

Der Lebensweg des Berliner Landschaftsmalers Carl Blechen (1798–1840), der mit nur 41 Jahren infolge einer psychischen Erkrankung starb, hat die Forschung zu vielgestaltigen Deutungen seiner Gemälde und Zeichnungen angeregt. Kilian Heck geht in seiner Studie jedoch zunächst nicht von Blechens psychischer Befindlichkeit aus, sondern er untersucht unter anderem Verfahren der Bildprojektion und deren Nutzen für Blechens neuartigen Bildaufbau. Blechens Bildern haftet oft etwas Bühnenartiges an, das auf seine Zeit als Kulissenmaler zurückgeht: Es gibt meist keine zentrale Bildfigur, stattdessen werden oftmals wie Augen wirkende schwarze Löcher ins Bild gesetzt, helle Torbögen oder andere abstrahierende Elemente, die durch rhythmische und ornamentale Wiederholungen das Bildfeld zer dehnen. Zugleich wird Blechen häufig selbst in den Bildern präsent, wenn er sich etwa als Mönch abbildet, ohne sich dabei direkt zu porträtieren.

Anhand von Gemälden und Zeichnungen aller Schaffensperioden diskutiert Kilian Heck die alte Frage der Kunstgeschichte, inwieweit ein Bild überhaupt dazu in der Lage ist, die gesehene Welt zu fixieren und Wirklichkeit wiederzugeben. So gelingt es ihm, neues Licht auf das beeindruckende Werk Blechens und seine noch immer unterschätzte Rolle innerhalb der Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts zu werfen.

Der Autor

Kilian Heck hat seit 2011 den Lehrstuhl für Allgemeine Kunstgeschichte an der Universität Greifswald inne. Seit 2013 ist er Erster Vorsitzender des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker. Seine Forschungsschwerpunkte sind deutsche Sepulkralskulptur und deutsche Hofkunst des 15. bis 17. Jhs., politische Ikonografie der Frühen Neuzeit, Schloss- und Herrenhausarchitektur des 18. und 19. Jhs. sowie Werke der deutschen Romantik.



ca. 220 Seiten mit 104 Farb- und
13 s/w-Abbildungen
17×24 cm, Broschur
ca. € 34,90 (D) | € 35,90 (A)
WGS 1580

Erscheint Mai 2021



978-3-496-01657-1 (Print)
978-3-496-03048-5 (E-PDF)

Esther Meier

Nach dem Bildersturm

Die Ausstattung katholischer Kirchen in Antwerpen
und der niederländischen Republik

› **Mit Werken von Abraham Bloemaert, Ambrosius Francken, Marten de Vos und vielen anderen**

Nach dem reformatorischen Bildersturm statteten die Katholiken in Antwerpen und der niederländischen Republik ihre Kirchenräume mit neuen Bildwerken aus. In Antwerpen hatten sie zuvor lange mit den Protestanten um die Vormacht gerungen, bis der Katholizismus dort 1585 zur einzig anerkannten Konfession wurde. In der niederländischen Republik hingegen waren die Katholiken nach 1581 lediglich toleriert und konnten nur in ihren Häusern Versammlungsorte und Kirchenräume einrichten. Wie spiegeln sich diese theologisch-sozialen Konflikte in den Altargemälden wider, die nach dem Bildersturm entstanden?

Esther Meier untersucht die Altarretabel, die zwischen 1566 und 1640 entstanden, auf ihre sozio-konfessionellen Aussagen hin und arbeitet heraus, wie sich die gesellschaftliche Stellung der Katholiken in den Bildern ausdrückt.

Die Autorin

Esther Meier ist habilitierte Kunsthistorikerin. Lehrtätigkeiten an den Universitäten in Heidelberg, Halle und Gießen, Privatdozentin an der TU Dortmund. Derzeit Lehre und Forschung an der TU Dortmund und TH Köln.



ca. 285 Seiten mit 26 Farb- und
104 s/w-Abbildungen
17×24 cm, Hardcover
ca. € 49,00 (D) | € 50,40 (A)
WGS 1583

Erscheint März 2021



978-3-496-01656-4 (Print)
978-3-496-03047-8 (E-PDF)

Kathleen Löwe

Die Südseeblase in der englischen Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts

Bilder einer Finanzkrise

› **Ein spannender Beitrag zur Erforschung der politischen Ikonografie**

Als es 1720 in England zu einem Börsenkrach, der sogenannten Südseeblase, kam, standen viele Menschen plötzlich vor dem finanziellen Ruin. Durch betrügerische Machenschaften der Handelsgesellschaft South Sea Company hatte sich der Aktienhandel stark aufgebläht, bis die »Blase« schließlich platzte. Wie wurde diese frühe Finanzkrise in der Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts verarbeitet?

Kathleen Löwe stellt die Bilder vor, die die Südseeblase thematisieren, und erläutert die wirtschaftshistorischen und die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge der Krise. Ihre Bildanalysen machen deutlich, dass Künstler wie William Hogarth eine außergewöhnliche Bildsprache fanden, um den Wirtschaftsskandal zu persiflieren.

Die Autorin

Kathleen Löwe wurde nach dem Studium der Kunstgeschichte und Germanistik in Oxford und Halle 2020 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena promoviert. Wissenschaftliche Tätigkeiten führten sie u. a. an die Royal Academy of Arts in London.

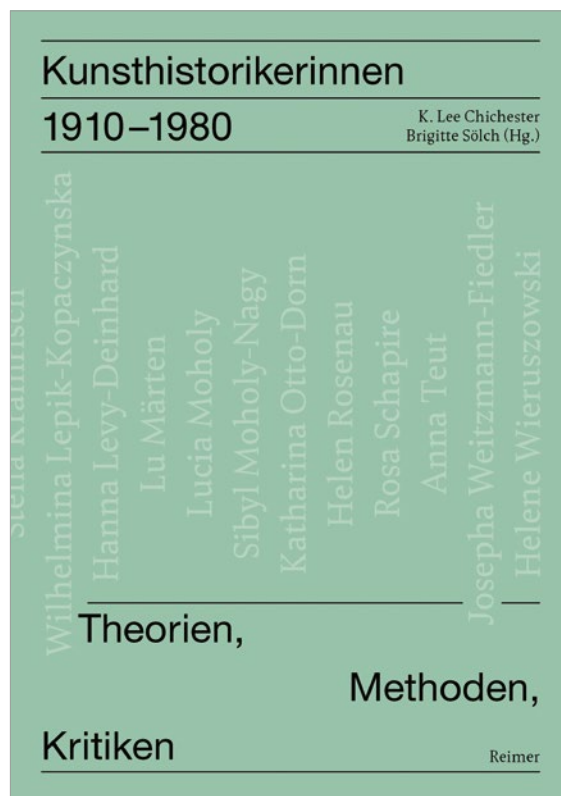
- › **Quellentexte von Pionierinnen der Kunstgeschichte**
- › **Mit Texten von Rosa Schapire, Gisèle Freund, Sibyl Moholy-Nagy, Lotte Eisner, Lottlisa Behling, Jutta Held, Lucia Moholy u.v.m.**

ca. 350 Seiten mit 25 Farb- und 50 s/w-Abbildungen
 14,5×20,5 cm, Broschur
 ca. € 29,95 (D) | € 30,80 (A)
 WGS 1582

Erscheint März 2021



« 978-3-496-01636-6 (Print)
 978-3-496-03050-8 (E-PDF)



K. Lee Chichester, Brigitte Sölch (Hg.)

Kunsthistorikerinnen 1910–1980

Theorien, Methoden, Kritiken

Band 1

Die »Altmeister der Kunstgeschichte« und ihre Werke sind fester Bestandteil des universitären Studiums. Der Beitrag früher Kunsthistorikerinnen zur Entwicklung der Disziplin ist hingegen bis heute weitgehend unsichtbar. Welche neuen Sichtweisen auf die Kunst, welche Methoden und Fragestellungen entwickelten die ersten Kunsthistorikerinnen, die seit dem späten 19. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum zum Studium zugelassen wurden? Welche Wirkungsfelder erschlossen sie sich, bevor der Nationalsozialismus vielen von ihnen eine Zäsur setzte, die nach 1945 nur langsam überwunden werden konnte?

In dem Band werden 24 Texte vorgestellt, die zwischen 1910 bis 1980 entstanden sind. Expert*innen führen in die Entstehungszusammenhänge der Texte ein. So macht der Band Arbeiten früher Kunsthistorikerinnen wieder zugänglich und lädt dazu ein, die Vielfalt der Disziplin neu zu entdecken.

Die Herausgeberinnen

K. Lee Chichester ist Kunsthistorikerin und freie Kuratorin in Berlin mit Schwerpunkt Kunst und Wissenschaft der Frühen Neuzeit sowie des 19./20. Jahrhunderts. Brigitte Sölch ist Professorin für Architektur- und Designgeschichte/Architekturtheorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart mit Schwerpunkt auf politischer Ideengeschichte sowie Architektur- und Problemgeschichte des Öffentlichen aus historisch und kulturell vergleichenden Perspektiven.

Die Autor*innen

Leonie Beiersdorf, Karlsruhe; Irene Below, Werther; Gerda Breuer, Aachen; Matthias Bruhn, Karlsruhe; K. Lee Chichester, Berlin; Brenda Danilowitz, Bethany/CT; Burcu Dogramaci, München; Nikola Doll, Bern; Annette Dorgerloh, Berlin; Mechthild Fend, London; Beate Fricke, Bern; Joachim Gierlichs, Berlin; Laura Goldenbaum, Berlin; Christine Göttler, Bern; Anna Grasskamp, Hongkong; Henrike Haug, Dortmund; Godehard Janzing, Marburg; Luise Mahler, New York; Barbara Paul, Oldenburg; Brigitte Sölch, Stuttgart; Miriam Szwest, Köln; Stefan Trinks, Frankfurt a. M.; Johanna Ziebritzki, Heidelberg



Heinrich Dilly (Hg.)
Altmeister moderner Kunstgeschichte

295 Seiten mit 22 Abbildungen
 13,5×20,5 cm, Broschur
 € 22,50 (D) | € 23,20 (A)
 ISBN 978-3-496-01203-0

In dem Band werden fünfzehn Kunsthistoriker des 20. Jahrhunderts präsentiert, die die Geschichte der Kunstgeschichte wesentlich geprägt haben, darunter Alois Riegl, Heinrich Wölfflin, Aby Warburg, Nikolaus Pevsner, Hans Sedlmayr u.v.m.



ca. 160 Seiten mit 14 Farb- und
14 s/w-Abbildungen
17×24 cm, Broschur
ca. € 29,90 (D) | € 30,80 (A)
WGS 1582

Erscheint Mai 2021



978-3-496-01661-8

Antoinette Maget Dominicé, Claudius Stein, Niklas N. Wolf (Hg.)

Lehr- und Schausammlungen im Wandel

Archive, Displays, Objekte

› Wie können öffentliche und universitäre Sammlungen in Zukunft verwahrt und ausgestellt werden?

Die Präsentation öffentlicher und universitärer Sammlungen wird aktuell oft von Veränderungen in den Institutionen bestimmt. Dabei spielt die Disziplin- und Institutionsgeschichte ebenso eine Rolle wie der auf Einzelobjekte gelegte Fokus der Wissenschaft, wenn es um Provenienz und Ausstellungsmöglichkeiten geht. Die Autor*innen behandeln die Herausforderungen und die Zukunft von Lehr- und Schausammlungen. Neben der Integration der Objekte in Forschung und Lehre werden Fragen der Präsentation heterogener Sammlungen und Unsicherheiten in der Eigentumslage von Objekten thematisiert.

Die Herausgeber*innen

Antoinette Maget Dominicé, Jun.-Prof. für Werte von Kulturgütern und Provenienzforschung am Institut für Kunstgeschichte der Univ. München. Claudius Stein, u.a. wiss. Mitarbeiter am Universitätsarchiv der Univ. München. Niklas N. Wolf, wiss. Mitarbeiter am Institut für Kunstgeschichte der Univ. München.

Die Autor*innen

Matthias Kammel, München; Bettina von Habsburg-Lothringen, Graz; Ernst Seidl, Tübingen; Jens Kersten, München; Ulrike Saß, Bonn



Text in Englisch
256 Seiten mit 103 vorwiegend farbigen
Abbildungen
17×24 cm, Broschur
€ 29,90 (D) | € 30,80 (A)
WGS 1751

Noch nicht angekündigt, bereits erschienen



978-3-496-01652-6 (Print)
978-3-496-03043-0 (E-PDF)

Iris Edenheiser, Elisabeth Tietmeyer, Susanne Boersma (Hg.)

What's Missing?

Collecting and Exhibiting Europe

› Ausstellungskonzepte im Wandel

Leerstellen in Museen: Welche Objekte, Narrative, Methoden und Akteur*innen wurden in bisherigen Überlegungen zu europäischen Lebensweisen zu wenig beachtet? In vielen Museen Europas, die Objekte der Alltagskultur ausstellen, finden Transformationsprozesse statt, indem u.a. Sammlungen auf ihre Relevanz für unsere heutige Gesellschaft hin befragt werden. Die Autor*innen aus Theorie und Praxis erörtern den Wandel von Sammlungs- und Ausstellungspolitiken.

Die Herausgeberinnen

Elisabeth Tietmeyer ist Direktorin und Iris Edenheiser stellvertretende Direktorin des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin. Hier sowie an der Universität Hamburg arbeitet Susanne Boersma als Doktorandin im EU-H2020-Projekt »POEM«.

Die Autor*innen

Suay Aksoy, Ferda Ataman, Sophia Avramidou, Matthias Beitzl, Susanne Boersma, Magda Buchczyk, Kieran Burns, Anne Chahine, Denis Chevallier, Eva Chevallier-Kausel, Iris Edenheiser, Albert Gouaffo, Hans-Joachim Gruda, Fatma Gul, Eeva-Kristiina Harlin, Brigitte Heck, Mieste Hotopp-Riecke, Susan Kamel, Wolfgang Kaschuba, Swantje Köbsell, Mahret Ifeoma Kupka, Klára Kutí, Erica Lehrer, Sharon Macdonald, Saad Malik, Gerald McMaster, Markus Moehring, Akiko Mori, Marlen Mouliou, Franziska Mucha, Ace North, Małgorzata Oleszkiewicz, Diana Pardue, Patricia Rahemipour, Jane Redlin, Dachil Sado, Richard Sandell, Anna Schmid, Judith Schühle, Hermann Simon, Matt Smith, Imani M. Tafari-Ama, Elisabeth Tietmeyer, Beate Wild, Jana Wittenzellner, Irene Ziehe, Inge Zwart

Klaus E. Müller

Magie

Die verborgenen Grundmuster unseres Denkens und Handelns

› Die universale, zeitlose Bedeutung von Magie für das menschliche Verhalten und Denken

Magie ist ein System von Strukturprinzipien, die das Denken und Handeln aller Menschen gesetzesförmig bestimmen. Denn allen Entscheidungen und Tätigkeiten des täglichen Lebens liegen magische Motivationen und Anweisungen zugrunde – sei es beim Sport, bei der Vorbereitung auf ein riskantes Unternehmen (etwa eine Reise), bei der Krankenbehandlung, bei Festen oder in der Kirche.

Die in zahlreichen Lehrbüchern verbreitete Auffassung von Magie als vorreligiösem Vorstellungssystem der Naturerklärung oder als rudimentäre Vorstellungsbildung, die für indigene und randständige Bevölkerungsschichten typisch ist, erweist sich damit als obsolet. Dies kann Klaus E. Müller in seiner ethnologisch und kulturgeschichtlich vergleichenden Studie zeigen.

Der Autor

Klaus E. Müller war von 1972 bis 2000 Professor für Ethnologie an der Universität Frankfurt a. M. (Schwerpunkte Allgemeine und Verhaltensethnologie). Zuvor und danach Mitglied transdisziplinärer Forschergruppen verschiedener Universitäten und Institutes for Advanced Study.

Faline Eberling, Eva Paetzold, Maria Schaller (Hg.)

Einverleibungen

Imaginationen – Praktiken – Machtbeziehungen

› Von Hieroglyphentattoos, Schluckbildchen und verschlungenen Verträgen

Einverleibungen sind allgegenwärtig: bei der Nahrungsaufnahme, aber auch symbolisch in Form von Bücherwissen und Bilderwelten oder gewaltsam und räuberisch, wenn es um territoriale Übernahmen und Annexionen geht. Und welche Möglichkeiten eröffnet die Metapher der Einverleibung, wenn sie für immaterielle Vorgänge steht?

In dem Band werden Phänomene der Einverleibung von der altägyptischen Hochkultur über das europäische Mittelalter bis zur Gegenwart betrachtet. Im Zentrum steht die Frage, wann Prozesse der Einverleibung beginnen, wo sie hinführen und was am Ende bestehen bleibt.

Die Herausgeberinnen

Faline Eberling studierte Kunstgeschichte an der Univ. Hamburg. Derzeit arbeitet sie an ihrer Dissertation über Darstellungen des Schlundes im Mittelalter. Eva Paetzold studierte Kulturanthropologie am Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie an der Univ. Hamburg. Forschungsschwerpunkte: Visuelle Kultur und Geschlechterforschung. Maria Schaller ist wiss. Museumsassistentin i. F. bei den Staatlichen Museen zu Berlin. Promotion im DFG-Graduiertenkolleg »Interkulturalität in der Frühen Neuzeit«.

Die Autor*innen

Lena Bader, Michael Ganner, Jan Hassink, Mona Körte, Wolfgang Pirsig, Anselm Schubert, Carina Kühne-Wespi, Ole Wittmann, Sabine Wöhlke, Henrik Eßler



ca. 220 Seiten mit 10 Farb- und 37 s/w-Abbildungen
17×24 cm, Broschur
ca. € 24,90 (D) | € 25,60 (A)
WGS 1751

Erscheint April 2021



« 978-3-496-01658-8 (Print)
978-3-496-03049-2 (E-PDF)



Schriftenreihe der Isa Lohmann-Siems Stiftung,
Band 14

ca. 240 Seiten mit 7 Farb- und 47 s/w-Abbildungen
17×24 cm, Hardcover
ca. € 29,90 (D) | € 30,80 (A)
WGS 1510

Erscheint Mai 2021



« 978-3-496-01655-7 (Print)
978-3-496-03052-2 (E-PDF)



- › **Der Dokumentationsband der viel beachteten Ausstellung ENGE ZEIT nun wieder lieferbar**
- › **Die Hamburger Universität im Nationalsozialismus: Emigration und Widerstand**

Originalausgabe
 unter Mitarbeit von Rainer Nicolaysen
 ca. 225 Seiten mit 3 Farb- und
 127 s/w-Abbildungen sowie 60 Faksimiles
 24×24 cm, Hardcover
 ca. € 34,90 (D) | € 35,90 (A)
 WGS 1556

Erscheint Mai 2021



«« 978-3-496-01659-5

Angela Bottin

ENGE ZEIT – Spuren Vertriebener und Verfolgter der Hamburger Universität 1933 bis 1945

Reprint des Ausstellungskataloges von 1991

Mit einer neuen Einleitung von Angela Bottin

Die Ausstellung ENGE ZEIT von 1991 befasste sich mit der Emigration bedrohter Wissenschaftler*innen sowie dem »Hamburger Zweig der Weißen Rose«. Die Ausstellungstafeln warfen rund 100 Schlaglichter auf Menschen und Ereignisse, sodass ein umfassender Blick auf das Universitätsgeschehen im »Dritten Reich« entstand. Präsentiert wurden zahlreiche reproduzierte Dokumente, Plakate, Fotos und Zitate. Diese Inhalte wurden eins zu eins in den Katalog übernommen und durch weitere zeitgeschichtliche Zeugnisse erweitert.

Wo stehen wir heute in unserem Bewusstsein der ENGEN ZEIT und in unserer Verantwortung für die Gegenwart – auch angesichts der bedrohlichen Zunahme des Antisemitismus? Angela Bottin blickt zurück auf die vielbeachtete Ausstellung und führt in den Dokumentationsband ein. Ein bedeutendes Ereignis kann so wieder nachvollzogen werden.

Die Autorin

Angela Bottin widmet sich seit ihrem Jurastudium zeitgeschichtlichen Forschungen, konzipiert Ausstellungen und publiziert. Hauptberuflich arbeitet sie im Hamburger Wissenschaftsministerium. Sie schreibt ein Buch über den Widerstandskämpfer Hans Leipelt und ist im Beirat der »Weiße Rose Stiftung«, München.



»Die Welt ist so, wie wir beschaffen sind. Jeder von uns vermag also die Welt zu ändern – das ist die ungeheure Bedeutung, die den Menschen verliehen ist.«

«« Reinhold Meyer
 (18.7.1920–12.11.1944)

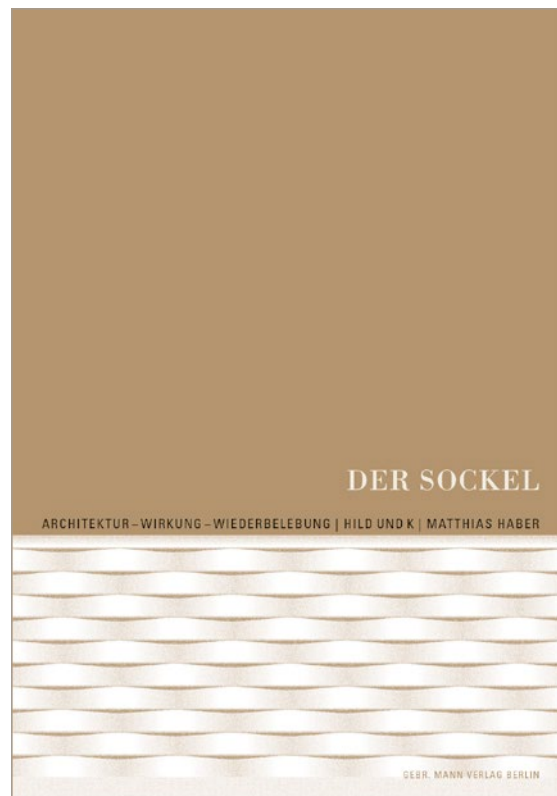
- › **Wie die Basis eines Gebäudes dessen Wirkung mitbestimmt**
- › **Von der konstruktiven Notwendigkeit zum gestalterischen Ausdruck**

ca. 144 Seiten mit 400 meist farbigen Abbildungen
 23×32 cm, Hardcover
 ca. € 49,00 (D) | € 50,40 (A)
 WGS 1584

Erscheint Juni 2021



« 978-3-7861-2862-5 (Print)
 978-3-7861-7509-4 (E-PDF)



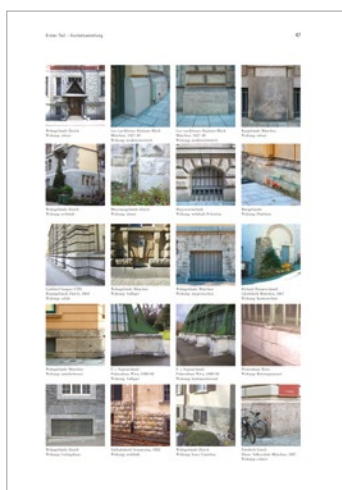
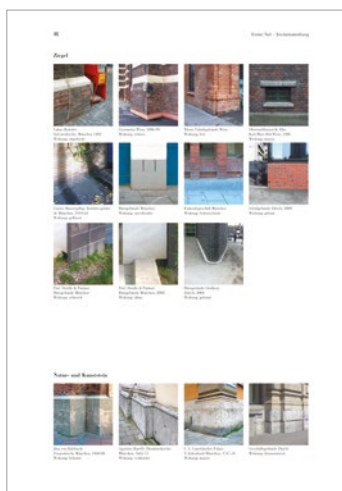
Matthias Haber

Der Sockel

Architektur – Wirkung – Wiederbelebung

Herausgegeben von Hild und K

Für die Wirkung eines Gebäudes spielt dessen Sockel eine entscheidende Rolle. Im Vergleich zu mittlerer Fassade und Attikazone stellt er den Bezug zu den Menschen direkt her und prägt das Erlebnis des städtischen Raums. Der Sockel hat wesentlichen Einfluss darauf, wie einladend und offen oder aber distanzierend, Privatsphäre schaffend oder gar wehrhaft ein Bauwerk wirkt. Dennoch ist seit der Moderne eine Vernachlässigung dieses fundamentalen Entwurfsaspektes zu beobachten, die sich auch in den architektonischen Lehrbüchern abzeichnet. Das Buch will diese Lücken füllen, indem es Ansätze für den gestalterischen Umgang mit einer konstruktiven Notwendigkeit liefert. Dargestellt werden zahlreiche Praxisbeispiele aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Darüber hinaus geben die Herausgeber mit zwölf eigenen Projekten intensiven Einblick in ihre Ästhetik des Sockels.



Der Autor und die Herausgeber

Matthias Haber ist neben Andreas Hild und Dionys Ottl Mitinhaber des Architekturbüros Hild und K, das sich durch einen konsequenten gestalterischen Ansatz auszeichnet. Als Architekt interessiert er sich besonders dafür, wie Fassaden den öffentlichen Raum definieren, als »Gesichter der Stadt« Atmosphäre, Identität und persönlichen Bezug schaffen.

Hild und K, Bikini Berlin, 2011–2014.
 Foto © Franz Brück, Berlin



224 Seiten mit 75 Farb- und 34 s/w-Abbildungen
17×24 cm, Hardcover
€ 24,90 (D) | € 25,60 (A)
WGS 1584

Noch nicht angekündigt, bereits erschienen



978-3-7861-2845-8

Thomas Schleper (Hg.)

Staatsaffäre Bauhaus

Beiträge zur internationalen Bauhaus-Rezeption

- › Essays zur weltweiten Rezeption des Bauhaus
- › Analyse und Deutung im Spiegel kulturpolitischer Interessen

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bezogen sich zahlreiche Staaten, darunter die Bundesrepublik, vereinnahmend auf das Bauhaus, das mit Demokratie, Freiheit und Moderne assoziiert wurde. Die Beiträge dieses Bandes beleuchten Rezeptionen und Referenzen aus internationaler Perspektive: Wie wurde das Bauhaus in Belgien, in der DDR, in Israel, in den Niederlanden, in Polen, in der Türkei und in den USA wahrgenommen? Das kosmopolitische Bauhaus wird zum Laboratorium kulturpolitischer Interessen, zur Weltaffäre von heute, wo Fragen der Gestaltung zur kulturellen Bildung und Ermöglichung eines gelingenden Zusammenlebens formuliert werden.

Mit Beiträgen von Gerda Breuer, Andreas Butter, Freddie Floré, Frederike Huygen, Milena Karabaic, Bernd Nicolai, Thomas Schleper und Beate Störtkuhl.

Der Herausgeber

Thomas Schleper lehrt an der Bergischen Universität Wuppertal und ist Kurator und Museumsleiter beim Landschaftsverband Rheinland (LVR). Seit 2017 Fachbereichsleitung im Kulturdezernat des LVR. Vertreter des LVR im Lenkungskreis des NRW-Projektes *100 Jahre bauhaus im westen*. Forschungsthemen: Industriekultur und kulturelle Bildung in der Wissensgesellschaft.



ca. 336 Seiten mit 47 Farb- und
84 s/w-Abbildungen
17×24 cm, Hardcover
ca. € 59,00 (D) | € 60,70 (A)
WGS 1587

Erscheint Mai 2021



978-3-7861-2863-2 (Print)
978-3-7861-7511-7 (E-PDF)

Sandra Neugärtner

Statt Farbe: Licht

Das Fotogramm bei Moholy-Nagy
als pädagogisches Medium

- › Das Fotogramm und die Avantgarde: Ein übersehenes Kapitel der Kunst- und Fotografiegeschichte

László Moholy-Nagy (1895–1946) erkannte und aktivierte erstmals das pädagogische Potenzial des Fotogramms. Vorgelegt wird die erste Untersuchung seiner Fotogramm-Pädagogik und ihrer kunsthistorischen Bedeutung. Als Ergebnis seiner Bemühungen, Malerei als eine Kunst zu verstehen, die nicht aus Pigmenten, sondern aus Licht besteht, entwickelte Moholy-Nagy das Fotogramm zu einer neuen Hauptform der Avantgarde-Praxis. Beim Übergang der optischen Künste zu den optischen Medien nimmt das Fotogramm eine Sonderstellung ein: Es kontrastiert als rein indexikalisches Medium alle kamerabasierte Fotografie, die einen mimetischen Effekt forciert und den Übergang in die Sprache vollzieht.

Die Autorin

Sandra Neugärtner ist Kunsthistorikerin und studierte in Dessau, Berlin, Zürich, Cambridge (USA) und Erfurt. Als Postdoc forscht sie an der Uni Erfurt zur gesellschaftlichen Rolle und Potentialität freier und angewandter Künste.

Thomas Kürstner, Jenny Schily, Sebastian Vogel

Der Weltbaumeister und die Anderen

28 wörtliche Windungen & Musik – Über ein Architektur-
schauspiel für symphonische Musik von Bruno Taut für
Kammerorchester, Elektronik und imaginierte Stimme

› **Limitierte Edition: Vinyl-LP mit 28 Blättern in Karton**

1920 erscheint Bruno Tauts »Weltbaumeister«, ein visionäres Architekturschauspiel für symphonische Musik. Die Tücke des Sujets: Das Theater besitzt nicht die Möglichkeiten, die architektonischen Ideen und deren räumliche und gestalterische Entfaltungen darzustellen. 100 Jahre später wagt ein Trio die Neufassung des als unaufführbar geltenden Werkes. Es ist der leidenschaftliche Versuch, eine intime Aufführung mit den Mitteln des Musiktheaters zu verwirklichen: Nicht im Theater, nicht im Konzertsaal, sondern im Kopf. Als limitierte Edition (nummeriert, 300 Exemplare) erscheint der Karton mit 28 überschriebenen Blättern und einer Langspielplatte.

Die Autor*innen

Thomas Kürstner und Sebastian Vogel sind Musiker und Komponisten. Das Duo komponiert seit 25 Jahren für Theater, Festivals, Opern und Filme, u.a. Schauspielhaus Zürich, Burgtheater Wien, Salzburger Festspiele. – Jenny Schily ist Schauspielerin. Sie spielte u.a. am Staatsschauspiel Dresden, TAT Frankfurt, an der Schaubühne und am Gorki Theater Berlin, und war in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Bruno Taut ist ihr Urgroßvater.

Andreas Salgo

Neue Blöcke für die Innenstadt

Die IBA '87 in Berlin und der Wiederaufbau der Südlichen
Friedrichstadt

› **Ausstellung »Anything Goes? Berliner Architekturen der
1980er Jahre« in der Berlinischen Galerie 29.1.-26.4.2021**

Die Südliche Friedrichstadt war bis in die 1970er Jahre größtenteils eine riesige Stadtbrache in West-Berlin, mitten im ehemaligen Zentrum der historischen Innenstadt. Im Rahmen der IBA '87 (Internationale Bauausstellung Berlin) wurde ein Stadtentwurf für den Wiederaufbau entwickelt, der bis heute das Gesicht dieses Stadtteils prägt. Mit der IBA '87 sollte das Wohnen wieder in die Innenstadt zurückkehren. Zur Kernidee wurde ein neues Verständnis von der städtebaulichen Figur des Blocks als Einheit, als Typus, als komplexes Gefüge. Untersucht und dargestellt wird die Entwicklung dieses Konzepts aus planungstheoretischer und planungshistorischer Perspektive.

Der Autor

Andreas Salgo studierte Architektur an der TU München und Historische Bau-
forschung im MSD an der TU Berlin. 2012 kuratierte er die Jubiläumsausstellung
Re-Vision-IBA, zum 25-jährigen Jubiläum der Bauausstellung an der TU Berlin.
Er ist Gebietsreferent am Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und
Archäologisches Museum (BLDAM).



Hg. vom Deutschen Werkbund Berlin

Vinyl-LP und 28 überschriebene lose Blätter
mit 28 s/w-Abb.

32×32 cm, im Karton

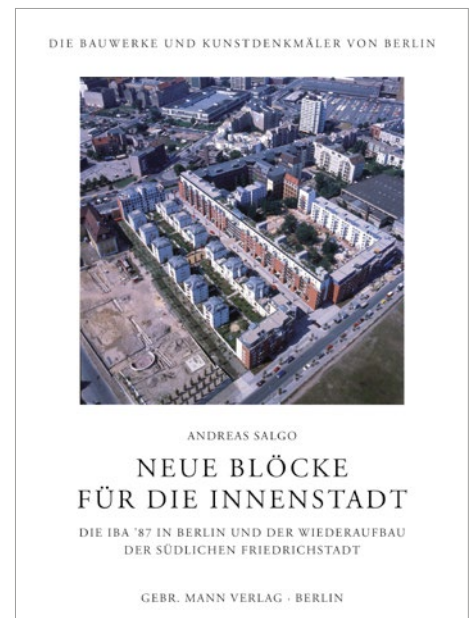
ca. € 44,00 (D) UVP | € 45,30 (A)

WGS 1950

Erscheint März 2021



«« 978-3-7861-2861-8



Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin,
Beiheft 42

Hg. vom Landesdenkmalamt Berlin

ca. 480 Seiten mit 62 Farb- und

104 s/w-Abbildungen

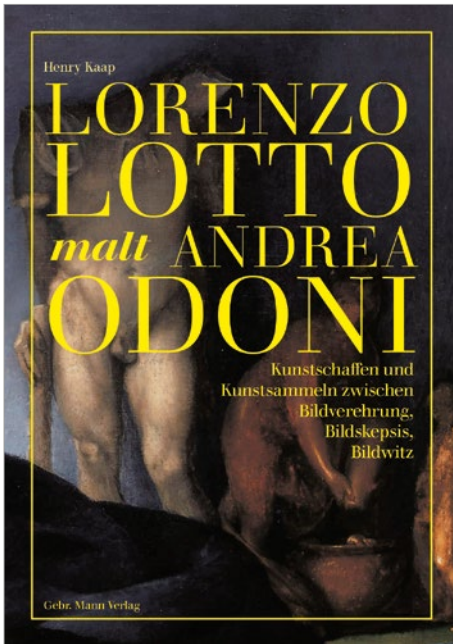
17×24 cm, Leinen mit Schutzumschlag

ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A)

WGS 1584 - Erscheint März 2021



«« 978-3-7861-2864-9



ca. 336 Seiten mit 66 Farb- und
47 s/w-Abbildungen
17×24 cm, Hardcover
ca. € 69,00 (D) | € 71,00 (A)
WGS 1582

Erscheint Mai 2021



◀◀ 978-3-7861-2865-6 (Print)
978-3-7861-7510-0 (E-PDF)

Henry Kaap

Lorenzo Lotto malt Andrea Odoni

Kunstschaffen und Kunstsammeln zwischen Bildverehrung,
Bildskepsis, Bildwitz

› Zu Konkurrenz und Selbstbehauptung unter venezianischen Künstlern der Renaissance

Mehr als 20 Jahre hatte der Künstler Lorenzo Lotto in anderen Städten Italiens gearbeitet, bevor er in den 1520ern in seine Heimatstadt Venedig zurückkehrte. Hier schuf er das monumentale Porträt des Kunstsammlers Andrea Odoni. Vor dem Hintergrund der Krise der Bilder, welche zu dieser Zeit ihren ersten Höhepunkt erreicht, schlägt Henry Kaap einen Bogen zwischen den Kunstauffassungen des Malers und des Porträtierten. Unter den drei Leitlinien Bildverehrung, Bildskepsis und Bildwitz geht der Autor davon aus, dass sich die drei Aspekte unweigerlich gegenseitig durchwirken, weshalb ihr ambivalentes Spannungsverhältnis die gesamte Studie durchzieht. Sind Bildverehrung und Bildskepsis nur zwei Seiten ein und derselben Medaille, so vermag es Lotto, beide im Bildwitz miteinander zu versöhnen.

Der Autor

Henry Kaap studierte Kunstgeschichte in Berlin und Rom und ist derzeit als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Kunstgeschichte der LMU München. Zugleich ist er Redakteur der kunstwissenschaftlichen Fachzeitschrift *kritische berichte*.



Neue Frankfurter Forschungen zur Kunst, Bd. 23
Hg. vom Kunsthistorischen Institut der Goethe-
Universität Frankfurt am Main
ca. 448 Seiten mit 45 Farb- und
180 s/w-Abbildungen
ca. € 69,00 (D) | € 71,00 (A)
17×24 cm, Hardcover
WGS 1582 · Erscheint Juni 2021



◀◀ 978-3-7861-2869-4

Maria Aresin

Weltbilder und Zeitbilder

Die vier Weltzeitalter in der Malerei und in der Graphik
1497–1836

› Mit Werken von Jacopo Zucchi, Paolo Fiammingo, Sante Peranda, Jacopo Palma il Giovane, Pietro da Cortona u.a.

Der Mythos der Weltzeitalter gilt als eines der ersten historischen Periodisierungsmodelle. Während der Renaissance wurde dieses Modell aufgrund seiner politischen und historiografischen Relevanz erneut rezipiert und damit zum Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzung. In fünf Kapiteln untersucht die Autorin politische, historiografische und künstlerische Faktoren, die das Aufkommen von Darstellungen der vier Weltzeitalter begünstigten. Die Auseinandersetzungen mit den bildlichen Umsetzungen des Mythos wird begleitet von einer Analyse der zeitgleich bestehenden Geschichtsmodelle. Im Zentrum der Arbeit stehen Hauptwerke der Kunst der Frühen Neuzeit, aber auch Werke des 17. bis 19. Jahrhunderts, etwa von Charles Le Brun und Thomas Cole.

Die Autorin

Maria Aresin studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Religionswissenschaften in Leipzig, Heidelberg, Siena und Frankfurt am Main. Wissenschaftliche Tätigkeiten führten sie ans Kunsthistorische Institut in Florenz und an die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen.

Friederike Kitschen

Als Kunstgeschichte populär wurde

Illustrierte Kunstbuchserien 1860–1960 und der Kanon der westlichen Kunst

› Geschichte und Wirkung eines Massenmediums

Zur Entwicklung der modernen Kunstwissenschaft gehört untrennbar die Geschichte ihrer Popularisierung. Illustrierte Kunstbuchserien waren zentrale Medien, die das Kunstinteresse bei einem breiten Publikum weckten, die Schuljugend bildeten sowie kunsthistorisches Fachwissen vermittelten, demokratisierten und international verbreiteten. Ihre Geschichte und Wirkung wird hier erstmals umfassend analysiert und im Kontext anderer Vermittlungsinstanzen wie Museen, Ausstellungen, Kunsthandel und Presse erörtert. Die von Fachleuten verantworteten und auf dem neuesten Stand der Reproduktionstechnik illustrierten Kunstbuchserien popularisierten das Leben und Werk der Alten Meister ebenso wie die moderne Kunst des späten 19. und 20. Jh.

Die Autorin

Friederike Kitschen studierte Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft in Bonn und München. Sie arbeitete als Kuratorin, Dozentin sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris und am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität zu Berlin.

Tilman Falk

Hans Burgkmair. Die Zeichnungen

Hg. von Wolfgang Augustyn

› Erster moderner Katalog seines zeichnerischen Werkes

Hans Burgkmair der Ältere (1473–1531) war einer der vielseitigsten Künstler seiner Zeit und als Augsburger über die Grenzen der Reichsstadt bekannt, auch wenn er stets im Schatten großer Zeitgenossen wie Albrecht Dürer, Hans Baldung Grien und Lucas Cranach stand. Seine künstlerische Originalität zeigt sich besonders an seinen Zeichnungen, die ausgesprochen unkonventionell-erfindungsreich und experimentierfreudig sind. Ungefähr 80 Porträtzeichnungen, Bild-, Grafik- und Skulpturentwürfe sind erhalten. Die Kompositionen sind mit großer Freiheit rasch skizziert und belegen große schöpferische Kraft noch in seinem Spätwerk. Vorgelegt wird mit diesem Buch der erste moderne kritische Katalog des zeichnerischen Gesamtwerks von Hans Burgkmair.

Der Autor

Tilman Falk (1936–2020), international angesehener Fachmann für die Kunst des 16. bis 18. Jahrhunderts, war nach Studium und Promotion (»Burgkmairstudien«) in Berlin 1964 am Baseler Kupferstichkabinett tätig, dann langjähriger Direktor der Städtischen Museen und Kunstsammlungen der Stadt Augsburg, zuletzt von 1989 bis 2000 Direktor der Graphischen Sammlung in München.



ca. 416 Seiten mit 40 Farb- und 160 s/w-Abbildungen
21×28 cm, Hardcover
ca. € 99,00 (D) | € 101,80 (A)
WGS 1580

Erscheint Mai 2021



«« 978-3-87157-256-2



ca. 304 Seiten mit 20 Farb- und 170 s/w-Abbildungen
24×30 cm, Leinen mit Schutzumschlag
ca. € 89,00 (D) | € 91,50 (A)
WGS 1582

Erscheint Juni 2021



«« 978-3-87157-257-9



zephir, Bd. 9

380 Seiten mit 105 meist farbigen Abbildungen

14,8 × 22,5 cm, Klappenbroschur

€ 49,00 (D) | € 50,40 (A)

WGS 1582 · Noch nicht angekündigt, bereits erschienen



« 978-3-942810-51-7

Hui Luan Tran

Vor-Bildliches Sterben

Der Tod der Kleopatra als bildtheoretisches Motiv
in der Frühneuzeit

› Wie der Tod der Kleopatra ein langlebiges Bildmotiv wurde

Antiken Berichten zufolge nahm sich Kleopatra das Leben, um nicht als Beute im Triumphzug des Augustus vorgeführt zu werden. Doch damit nicht genug: Sie gestaltete ihr Ableben förmlich zu einem letzten Anblick. Das dabei entstandene »Bild« beeindruckte selbst Augustus so sehr, dass er im Triumphzug ein Abbild der Kleopatra mit der Schlange mitführte. In diesem Buch wird gezeigt, wie Künstler*innen der Frühen Neuzeit die Erzählung rund um die Bildwerdung Kleopatras für einen bild- und kunsttheoretischen Kommentar ihres Bilder-Schöpfens nutzten. Mit den untersuchten Beispielen – Kupferstiche von Nicolaes de Bruyn und Crispijn de Passe, einer Zeichnung aus Michelangelos Schülerkreis und Gemälden von Felice Ficherelli, Artemisia Gentileschi und Andrea Vaccaro – wird zudem der medienreflexive Umgang mit dem Motiv erhellt.

Die Autorin

Hui Luan Tran studierte Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaft, Kunstgeschichte und Museologie in Konstanz, Paris und Heidelberg und wurde an der LMU München promoviert. Sie ist Assistentin am Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn.



Textile Studies, Bd. 10

252 Seiten mit 106 Farb- und

1 s/w-Abbildung

16,5 × 24 cm, Broschur

ca. € 49,00 (D) | € 50,40 (A)

WGS 1582 · Erscheint Januar 2021



« 978-3-942810-49-4

Anika Reineke

Der Stoff der Räume

Textile Raumkonzepte im französischen Interieur
des 18. Jahrhunderts

› Rokoko(t)räume in Samt und Seide: Zur Ästhetik von Tapisserien und Paravents

Textilien waren zentrales Material und Medium des europäischen Interieurs im frühneuzeitlichen West- und Mitteleuropa. Dekorationen und textiles Kunsthandwerk erschufen Räume und Raumillusionen des Rokoko. Am Beispiel von Tapisserien, Seidenwandbespannungen und Paravents verdeutlichen sich in transmedialer Perspektive visuelle Wirkweisen der Raumausstattungen ebenso wie Konzepte pluraler Autorschaft der beteiligten Kunsthandwerker. Das komplexe, auch spannungsreiche Verhältnis von Zünften, Manufakturen und Akademien im 18. Jahrhundert wird aus kulturwissenschaftlichem Blickwinkel beleuchtet.

Die Autorin

Anika Reineke studierte Kunstgeschichte in Hamburg, Bordeaux und Zürich. Sie ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Staatlichen Museen zu Berlin.

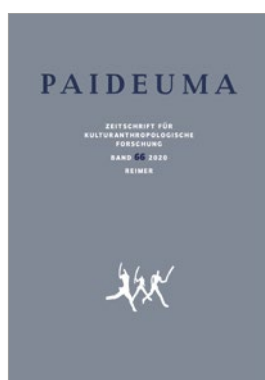
Zeitschriften und Jahrbücher



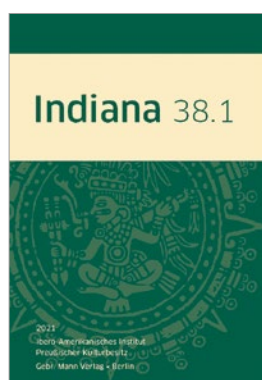
Baessler-Archiv, Band 66 (2020)
Beiträge zur Völkerkunde. Hg. im Auftrag
von Museen Dahlem – Kunst und Kulturen
der Welt – Ethnologisches Museum
ca. € 79,50 (D) | € 81,80 (A) | Br
Bestell-Nr. 650660, ISSN 0005-3856
Erschienen Dezember 2020



**Berlin in Geschichte und Gegenwart
Jahrbuch des Landesarchivs Berlin 2020**
Hg. von Werner Breunig
und Uwe Schaper
ca. € 29,90 (D) | € 30,80 (A) | Ln m. Su
ISBN 978-3-7861-2866-3
Erscheint Juni 2021



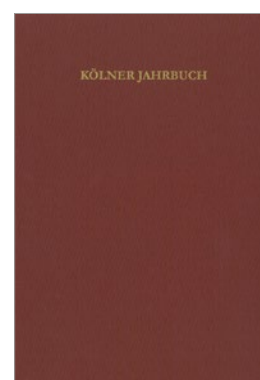
PAIDEUMA
Zeitschrift für kulturanthro-
pologische Forschung,
Band 66 (2020)
Hg. von Roland Hardenberg
und Holger Jebens
ca. € 79,00 (D) | € 81,80 (A) | Br
Bestell-Nr. 780903
ISSN 0078-7809
Erschienen Dezember 2020



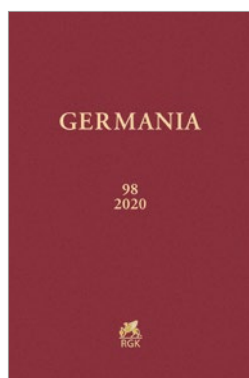
Indiana
Band 38, 1 u. 2
Hg. vom Ibero-Amerika-
nischen Institut – Preußischer
Kulturbesitz
2 Hefte
ca. € 48,00 (D) | € 49,40 (A) | Br
Bestell-Nr. 400381, ISSN 0341-8642
Heft 38.1 erscheint Juni 2021,
Heft 38.2 im Dezember 2021



Zeitschrift für Ethnologie
Band 144, 1 u. 2 (2019)
Hg. Deutsche Gesellschaft für
Sozial- und Kulturanthropologie
und Berliner Gesellschaft für
Anthropologie, Ethnologie und
Urgeschichte
2 Hefte
ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A) | Br
Bestell-Nr. 661441, ISSN 0044-2666
Erschienen Dezember 2020



Kölner Jahrbuch
Band 53 (2020)
Hg. vom Römisch-Germani-
schen Museum und der Archäo-
logischen Gesellschaft, Köln
ca. € 85,00 (D) | € 87,40 (A) | Ln
ISBN 978-3-7861-2859-5
Erscheint Dezember 2021



GERMANIA
Anzeiger der Römisch-Ger-
manischen Kommission des
Deutschen Archäologischen
Instituts, **Band 98 (2020)**
Hg. von der Römisch-Germa-
nischen Kommission des DAI
ca. € 35,00 (D) | € 36,00 (A) | Ln
ISSN 0016-8874
ISBN 978-3-7861-2867-0
Erscheint Oktober 2021



**Bericht der Römisch-Germa-
nischen Kommission**
Band 99 (2018)
Hg. von der Römisch-Germa-
nischen Kommission des DAI
ca. € 35,00 (D) | € 36,00 (A) | Ln
ISSN 0341-9312
ISBN 978-3-7861-2868-7
Erscheint Juli 2021



Istanbuler Mitteilungen
Band 70 (2020)
Hg. vom Deutschen Archäo-
logischen Institut, Abteilung
Istanbul
ca. € 40,00 (D) | € 41,20 (A) | Ln
Bestell-Nr. 410700
ISSN 0341-9142
Erscheint Januar 2021



**Zeitschrift für Orient-
Archäologie, Band 13 (2020)**
Hg. vom Deutschen
Archäologischen Institut,
Orient-Abteilung
ca. € 89,00 (D) | € 91,50 (A) | Hc
ISSN 1868-9078
ISBN 978-3-7861-2860-1
Erscheint Juni 2021



Thomas Will
Kunst des Bewahrens

€ 39,00 (D) | Kb



ISBN 978-3-496-01609-0



Brigitte Hausmann, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin (Hg.)
NEUES WOHNEN – Innovative Wohnformen der 1920er Jahre

€ 24,90 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2833-5



Brigitte Hausmann, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin (Hg.)
NEUES BAUEN im Berliner Südwesten

€ 19,95 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2822-9



Brigitte Hausmann, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin (Hg.)
NEU, GROSS, GRÜN – 100 Jahre Architekturmoderne im Berliner Südwesten

€ 19,95 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2844-1



Cora Waschke
Lichte Wechselspiele zwischen Fotografie und Neuem Bauen

€ 49,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-496-01632-8



Kirsten Wagner, Marie-Christin Kajewski (Hg.)
Architekturen in Fotografie und Film

29,95 € (D) | Br



ISBN 978-3-496-01639-7



Elke Richter
Die Königliche Hofbibliothek in Berlin 1774–1970

€ 69,00 (D) | Ln m. Su



ISBN 978-3-7861-2847-2



André Deschan
Im Schatten von Albert Speer

€ 39,00 (D)
~~(früher € 79,00)~~ | Ln m. Su



ISBN 978-3-7861-2743-7



Andreas Raub
Museumsbilder auf Altären

€ 118,00 € (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2846-5



Cynthia Hahn, Avinoam Shalem (Hg.)
Seeking Transparency

€ 49,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2843-4



Burkhard Kunkel
Die Kunst der lutherischen Kirchen im 16. Jahrhundert

€ 89,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2848-9



Lothar Haselberger
Der Pergamonaltar und der Architekt Hermogenes

€ 39,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-496-01597-0



Unda Hörner
Die Architekten Bruno und Max Taut

€ 14,90 (D) (früher € 29,00) | Hc



ISBN 978-3-7861-2662-1



Yvette Deseyve,
Ralph Gleis (Hg.)
Kampf um Sichtbarkeit

€ 29,00 (D) | Kb



ISBN 978-3-496-01634-2



Kathrin Umbach
Die Malweiber von Paris

€ 24,90 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2749-9

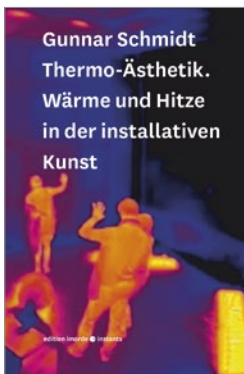


Hans Körner, Manja Wilkens
Séraphine Louis 1864–1942

€ 49,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-496-01547-5



Gunnar Schmidt
Thermo-Ästhetik

€ 22,00 (D) | Br



ISBN 978-3-942810-48-7



Barbara Lange
Joseph Beuys
Richtkräfte einer neuen
Gesellschaft

€ 35,00 (D) (früher € 66,00) | Hc



ISBN 978-3-496-01205-4



Philippe Cordez,
Julia Saviello (Hg.)
Fünfzig Objekte in Buchform

€ 49,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-942810-46-3

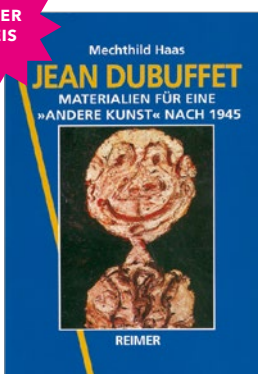


Rainer Noltenius (Hg.)
Mit einem Mann möchte ich nicht tauschen

€ 14,90 (D)
(früher € 29,00) | Hc



ISBN 978-3-7861-2799-4

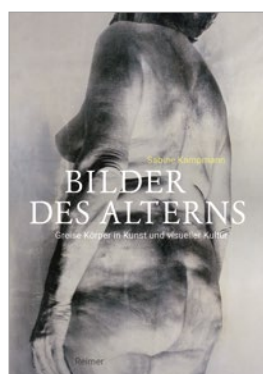


Mechthild Haas
Jean Dubuffet

€ 19,00 (D)
(früher € 49,00) | Br



ISBN 978-3-496-01176-7



Sabine Kampmann
Bilder des Alterns

€ 29,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01627-4



Katrin Dyballa
Georg Pencz

€ 49,00 (D)
(früher € 99,00) | Hc



ISBN 978-3-87157-237-1



Eva Kociszky
Der Schlaf in Kunst und Literatur

€ 39,00 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01620-5



Michael Guery
Geschichte der Künste

€ 19,95 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01407-2



John A. Parks
Kunst verstehen
von A-Z

€ 19,95 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01550-5



Angeli Janhsen
Gut schreiben
über neue Kunst

€ 19,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01625-0

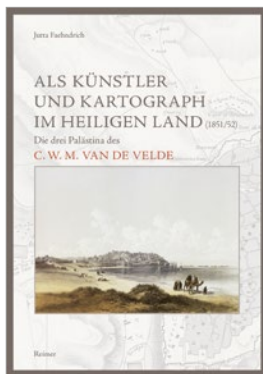


Leonhard Helten
Architektur

€ 19,90 | Br



ISBN 978-3-496-01354-9



Jutta Faehndrich
Als Künstler und Kartograph
im Heiligen Land (1851/52)

€ 39,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-496-01645-8



Carin Grabowski
Maria Sibylla Merian
zwischen Malerei und
Naturforschung

€ 35,00 (D)
(früher € 79,00) | Hc



ISBN 978-3-496-01571-0



Ole Wittmann
Tattoos in der Kunst

€ 24,90 (D)
(früher € 49,00) | Hc



ISBN 978-3-496-01569-7

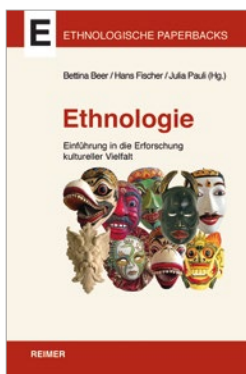


Ingrid Loschek
Wann ist Mode?

€ 29,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01374-7



Bettina Beer, Hans Fischer,
Julia Pauli (Hg.)
Ethnologie

€ 24,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01559-8



Bettina Beer, Anika König (Hg.)
Methoden ethnologischer
Feldforschung

€ 24,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01643-4

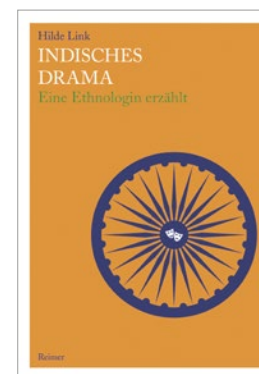


Iris Edenheiser,
Larissa Förster (Hg.)
Museumsethnologie –
Eine Einführung

€ 39,00 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01614-4



Hilde Link
Indisches Drama

€ 19,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01649-6

Anita Hermannstädter, Ina Heumann, Kerstin Pannhorst (Hg.)

Reimer

Wissensdinge

Geschichten aus dem Naturkundemuseum

› Der Erfolgstitel in einer erweiterten und aktualisierten Auflage

Meteoriten vom Acker, Frösche in Alkohol, gigantische Fossilien oder DNA-Proben von Fledermäusen – die Sammlung des Museums für Naturkunde Berlin beherbergt etwa 30 Millionen Objekte aus der ganzen Welt. Mit ihnen verbinden sich Geschichten von Sammelreisen und Zufallsfunden, von Erkenntnisgewinn und wissenschaftlichen Irrtümern. Es ist eine Reise um die Welt, von den Tiefen der Weltmeere bis ins Weltall, voller unerwarteter Begegnungen und überraschender Erkenntnisse.

Über 80 Autor*innen erzählen faszinierende Geschichten über Museumsdinge aller Art. Mit Beiträgen von Natur- und Kulturwissenschaftler*innen, Schriftsteller*innen, Kunstschaffenden, Museumsmitarbeiter*innen und Besucher*innen, darunter Mark Benecke, Renate Künast, Yoko Tawada, Hanns Zischler u. v. m.



304 Seiten mit 250 Farb- und 9 s/w-Abbildungen
22 x 25 cm, Hardcover
€ 29,90 € (D) | € 30,80 (A)
WGS 1940

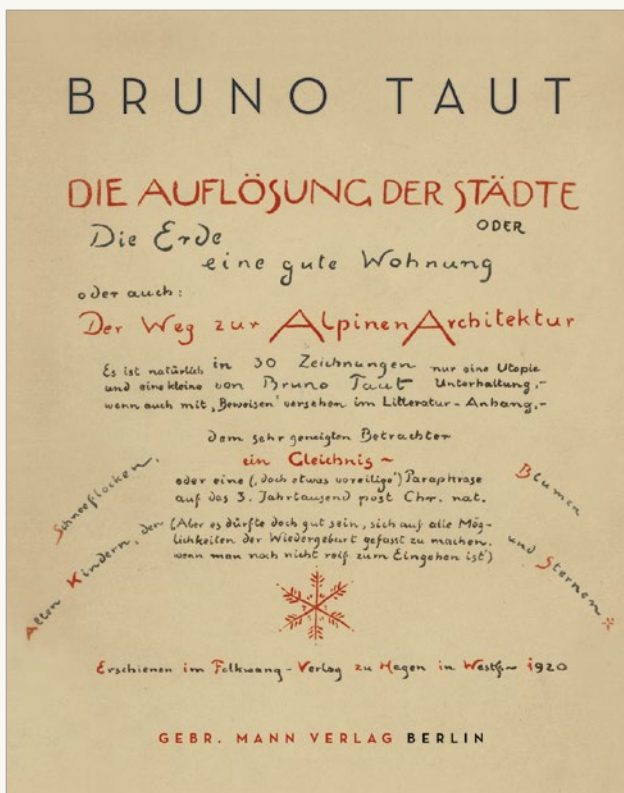


deutsche Ausgabe:
« 978-3-496-01650-2 (Print)
978-3-496-03045-4 (E-PDF)



englische Ausgabe:
« 978-3-496-01651-9 (Print)
978-3-496-03046-1 (E-PDF)

Gebr. Mann Verlag



Bruno Taut

Die Auflösung der Städte

oder: Die Erde eine gute Wohnung

Hg. und mit einem Nachwort von Manfred Speidel

› 100 Jahre nach der Erstausgabe als Reprint neu aufgelegt

Eine utopische Vision aus der Krisenzeit nach dem Ersten Weltkrieg wiedergelesen: Seit Sommer 1918 hatte Bruno Taut politische und vor allem sozialistisch geprägte Texte gesammelt. Auszüge aus Aufsätzen zu Stadt- und Bodenfragen, insgesamt 82 Seiten, bereitete er so auf, dass sie zusammen mit 30 eigenhändigen Zeichnungen die Erdoberfläche als eine »gute Wohnung« für alle Menschen beschreiben.

176 Seiten mit 34 Farb- und 22 s/w-Abbildungen
21,5 x 27,3 cm, Hardcover
€ 49,00 (D) | € 50,40 (A)
WGS 1584



« 978-3-7861-2856-4



Reimer



Gebr. Mann Verlag



Deutscher Verlag
für Kunstwissenschaft

Dietrich Reimer Verlag GmbH
Gebr. Mann Verlag
Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

Berliner Straße 53
10713 Berlin
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 0
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11

www.reimer-mann-verlag.de
www.facebook.com/reimerverlag

Verlagsvertreter

Deutschland

Georg Kroemer
Hirschbergstr. 30 · 50939 Köln
Telefon 02 21 / 44 82 30
Telefax 02 21 / 44 36 80
gk@kroemer-buchvertrieb.de

Österreich/Südtirol

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8 · 1020 Wien
Telefon 01 / 214 73 40
Telefax 01 / 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz

Petra Troxler
Marketing und Verlagsvertretungen
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Telefon 044 / 762 42 05
Telefax 044 / 762 42 10
p.troxler@ava.ch

Ansprechpartner im Verlag

Vertrieb und Marketing

Katharina Karbstein
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 51
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 55
kkarbstein@reimer-verlag.de

Livia Levi Sandri
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 50
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 55
levisandri@reimer-verlag.de

Presse

Ingrid Schulze
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 32
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11
presse@reimer-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland

LKG Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandelsgesellschaft mbH
An der Südspitze 1-12
04571 Rötha
Telefon 034206 / 65 122
Telefax 034206 / 65 110
martina.koernig@lkg.eu

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Telefon 044 / 762 42 50
Telefax 044 / 762 42 10
avainfo@ava.ch

USA, Kanada

ISD
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010
USA
Telefon +1 860 584-6546
orders@isdistribution.com
www.isdistribution.com



Postkarten



PK Séraphine
(VE 20, à 10)

Best.-Nr. 198706

Bestellen Sie unsere Kataloge für Ihre Kunden (VE 20 Stück):



Neuerscheinungen

Best.-Nr. 135562



Ethnologie,
Volkskunde,
Kulturwissenschaften

Best.-Nr. 199903



Kunst,
Architektur,
Denkmalpflege

Best.-Nr. 198705

Bei Plakatwünschen sprechen Sie uns gerne an.

Titelabbildung

Carl Blechen, *Tiberiusfelsen auf Capri*, ca. 1828/29, siehe S. 1

Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Preisänderungen vorbehalten.
Redaktionsschluss: 20.11.2020

Wir unterstützen
Plant-for-the-Planet